



[Mit wenigen Klicks zum Strompreis speziell für Ihre Branche](#)

BusinessStrom Individuell berücksichtigt das spezifische Verbrauchsverhalten Ihrer Branche

✓ ab 100.000 kWh/Jahr ✓ planungssicher

✓ preisstabil

www.enviam.de



[Uwe Hampel](#)

[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP: \(Selbst-\)Erfahrung](#) - 13.07.2017, 10:48

[Blockierende Muster faszinieren mich immer wieder](#)

Heute hatte ich ein Feedback-Gespräch mit einer Klientin, deren Abnehmblockade wir vor 14 Tagen in nur 2 Stunden auflösen konnten. Ich bin immer wieder fasziniert von der Art und Weise, wie unsere Gehirne unbewusste Muster strukturieren und aufrechterhalten. Oftmals auf eine paradoxe Art und Weise. Und es ist auch jedes mal spannend zu beobachten, was mit dem Menschen passiert, wenn sein blockierendes Muster aufgebrochen wird und etwas Neues entsteht.

Klingt vielleicht albern: In diesen Momenten [Weiterlesen ...](#)

[Empfehlen](#) 826



[Ein weiterer Kommentar](#)



[Ralf Dannemeyer](#)

[Premium Moderator](#)

- 14.07.2017, 13:54 - [Bearbeitet](#)

Ich glaube daran: Dass immer, wenn eine große Veränderung gelingt, der Große Geist mit uns gearbeitet, sozusagen den Entwurf geliefert hat. Da ist Demut und Dank angemessen. Danke für den Impuls, lieber Uwe.

Moderator-Info



[Ralf Dannemeyer](#)

[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP: \(Selbst-\)Erfahrung](#) - 04.07.2017, 14:32 - [Bearbeitet](#)

[Die Verzweiflung der Staatsanwälte - und wie ein NLP-Coach helfen kann](#)

Juristen brauchen NLP. Unter der Überschrift „Die Verzweiflung der Staatsanwälte“ zeigte eine Tageszeitung besonders eindrucksvoll, warum hier ein weites Feld brachliegt, auf dem kompetente NLP Coaches viel Gutes bewirken können.

Ein Staatsanwalt beschreibt in diesem Artikel seinen Berufsalltag, der durch starke Arbeitsbelastung (von der Menge her) und Intensität (vom erforderlichen Arbeitstempo her) geprägt sei (Quellenhinweis zum Schluss). Darüber hinaus leiden, so die Autorin, viele Juristen unter einer mitunter unerträglichen psychischen Belastung. Und da kann NLP-Coaching helfen.

Einige Zitate sollen deutlich machen, warum ich auf diese Idee komme. Der Staatsanwalt:

„Ein Beschuldigter, der auf Bewährung ist, wird wegen Beleidigung angezeigt. Da winken viele Kollegen ab und sagen, ist doch kein großes Ding, da klappe ich den Aktendeckel schnell zu. Das finde ich wahnsinnig frustrierend, bei Bewährung darf man sich einfach keinen zusätzlichen Klopper leisten. Wenn wir das durchgehen lassen, nur wegen Überlastung, nimmt irgendwann niemand mehr den Rechtsstaat ernst. Dafür bin ich hier nicht angetreten vor über 20 Jahren.

Was die meisten Leute da draußen nicht wissen: wie sehr einige bei uns darunter seelisch leiden. Neulich hat sich in Augsburg ein Staatsanwalt im Justizgebäude in den Tod gestürzt, mitten am Tag, mitten in die Haupthalle. (...)

Es gibt viele, die nach ein paar Jahren nicht mehr können und eigentlich raus müssten. Tinnitus und Depressionen sind jedenfalls keine Seltenheit. (...) Wieder andere schnappen über, vernachlässigen ihre sonstigen Aufgaben und entwickeln in wenigen ausgewählten Fällen eine regelrechte Besessenheit bis hin zu der wahnhaften Vorstellung, dass alle da draußen – einschließlich Polizei und auch der Gerichte – gegen einen seien. Die merken gar nicht, dass sie im Umgang mit den Beschuldigten jedes Maß verloren und ihre Objektivität schon lange über Bord geworfen haben. Klar, das hat nicht nur damit zu tun, dass wir die Fälle im Akkord erledigen müssen. Es kommt ja noch die seelische Belastung dazu. Wir müssen irgendwie all das Schlimme verarbeiten, das wir bei unserer Arbeit sehen.

Zumindest gilt das in der Abteilung, in der ich arbeite. Wir kümmern uns um Kapitalverbrechen wie Mord und Totschlag. Ich glaube, ich stecke das noch vergleichsweise gut weg, denn die meisten Leichen, die ich am Tatort sehe, sind das Resultat von durchzechten Nächten, bei denen am Ende einer tot bleibt.

Aber dann gibt es da eben doch immer wieder die Bilder, die man nicht mehr aus dem Kopf kriegt. Ein Ding, was mir immer noch nachhängt, ist ein erweiterter Suizid vor ein paar Jahren: ein junges Paar, beide aus guten Familien, und plötzlich, ohne dass jemand den Grund kannte, erschießt er erst sie und dann sich selbst. Da ist dieses Bild, wie sie erschossen auf dem Sofa sitzt. Auf den ersten Blick ganz friedlich, keine Kampfspuren. Alles sieht so aus, als wollten beide gerade eine Pizza bestellen. Ich frage mich bis heute: Was stimmte bei denen nicht, warum musste das sein? Die hatten beide das Leben doch noch vor sich.

Und dann die Sache mit den Kindern. Wenn Kinder Opfer werden oder eine Tat mit ansehen müssen, wie der Vater die Mutter ersticht zum Beispiel. Ich habe einmal einen

neunjährigen Jungen als Zeugen vernommen, der den Mord an seiner Mutter mit angesehen hat. Am meisten hat mich beschäftigt, wie abgeklärt der Junge das geschildert hat. So, als hätte er es gerade im Fernsehen gesehen.

So wie ich das mitbekomme, ist die Psychohygiene aber für jene Kollegen noch viel schwieriger, die bei Sexualdelikten ermitteln müssen. Die müssen sich stundenlang durch Kinderpornos quälen. Können Sie sich das vorstellen? (...)

Es gibt immer mal wieder diese Verfahren gegen Mitglieder von Clans, da sitzen die Brüder des Beschuldigten in der ersten Reihe und versuchen, mich niederzustarren. Einmal hat ein Beschuldigter in einer Verhandlung zwei Finger an die Stirn gesetzt wie eine Pistole und mich dabei angesehen.“

Diese Beschreibungen verweisen auf Problemfelder, in denen gut ausgebildete NLP-Coaches mit ihrer ausgefeilten Methodik viel Gutes bewirken können: Sinnkrisen auf den Ebenen der Werte und der Facetten der Identität. Umgang mit Ängsten und Bedrohungen. Selbst- und Zeitmanagement: Das alles sind typische NLP-Coachingthemen! Und der Bedarf ist da. Das zeigt ein weiteres Zitat:

„Alles in allem fühle ich mich ziemlich alleingelassen mit der Überforderung, der Bedrohung und dem Kopfkino, das sich durch die Bilder von manchen Tatorten in meinen Kopf schleicht. Was wirklich fehlt, ist eine Supervision, um all das zu verarbeiten (...) Vielleicht gibt es dieses Angebot bei uns theoretisch – aber selbst ich, nach Jahrzehnten im Job, weiß nicht, wie man das beantragen müsste.

Und selbst, wenn ich es wüsste: Es gibt da eine große unsichtbare Barriere, um solche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Behördenleitung würde einen solchen Staatsanwalt wohl nicht mehr als Kandidaten für eine Beförderung sehen. Die Aufstiegschancen sind sowieso extrem gering in unserem Beruf – da will man nicht riskieren, im imaginären roten Buch des Behördenleiters einen Strich für mangelnde Belastbarkeit zu bekommen.“

Praxis-Tipp für meine Kolleginnen und Kollegen aus der Berufsgruppe NLP-Coaches hier im Forum: Erstelle doch mal einen Flyer und versorge die Poststellen der Gerichte sowie die Kanzleien in Deiner Region mit Deinem Angebot. Wir arbeiten bereits recht erfolgreich mit einigen Juristen; beispielhaft siehe auf unserer Homepage hier: <http://www.nlp-perspektiven.de/weitere-anwendungsfelder/> (klicke auf das Feld „Recht & Gesetz“).

Herzliche Grüße

Ralf Dannemeyer

P. S.: Anette Dowideit, Die Verzweiflung der Staatsanwälte, Die Welt vom 1. Juli 2017, im Internet verfügbar hier:

https://www.welt.de/print/die_welt/politik/article166144018/Die-Verzweiflung-der-Staatsanwaelte.html

[Empfehlen](#) 646



[Dr. Peter Schütz](#)
[Premium Moderator](#)

- 04.07.2017, 15:03

Erstens : Ja

Habe lange als Supervisor f Einsatzkräfte gearbeitet ...

Zweitens: naja

Sehr gut ausgebildete NLP Coaches (Level 4 <http://www.icpnlp.org>) und NLPt Psychotherapeuten sind sehr selten

Mangels Forschung hat NLP zu recht vielfach einen grottenschlechten Ruf

[Weiterlesen ...](#)

[ICP-NLP - The International Commission for Professional NLP - www.icpnlp.org](#)

www.icpnlp.org

[Monika Raulf](#)
[Moderator](#)

Im Forum [NLP: \(Selbst-\)Erfahrung](#) - 15.06.2017, 15:24 - [Bearbeitet](#)

[Eine persönliche Geschichte - Trauer](#)

Sagst du 'hallo', wenn du dir selbst entgegen kommst?

Im Februar 2016 wollte ich zum x-ten Male mit der NLP Master Ausbildung beim IEP (Eklektisches Institut für Psychologie) in Nimwegen beginnen. Ich hatte hier 2011 bereits die NLP Practitioner Ausbildung erfolgreich absolviert und seit dem gibt's eigentlich jedes Jahr einen Grund die Folgeausbildung, also den Master, zu verschieben.

(Ich lebe in den Niederlanden. Diesen Blog habe ich mir eigentlich schon viel eher von der Seele geschrieben. [Weiterlesen ...](#))

- [Marktplatz](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.



[Ralf Dannemeyer](#)
Premium Moderator

Im Forum [NLP: Literatur und Links](#) - 23.08.2017, 8:46 - Bearbeitet

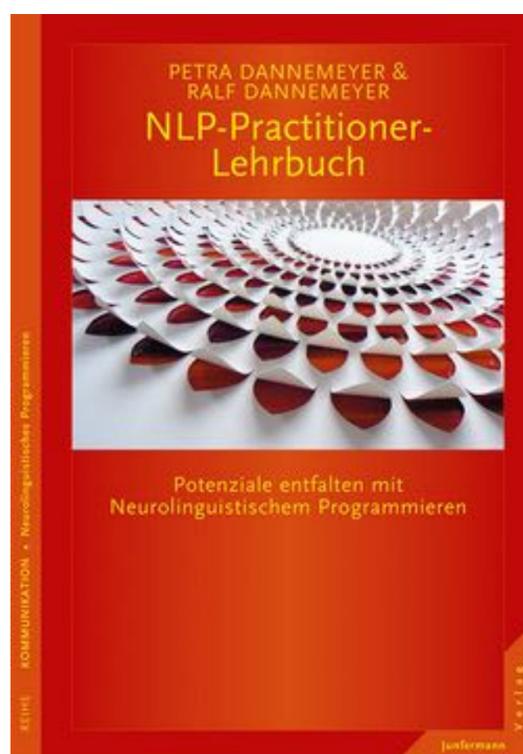
Bei amazon steht unser "NLP-Practitioner-Lehrbuch" ganz oben

Eine Überraschung heute früh macht meine Frau und mich sehr stolz: Unser "NLP-Practitioner-Lehrbuch" wird besonders häufig als Geschenk für liebe Freunde gewählt. Das zeigt ein Ranking auf amazon.de: (https://www.amazon.de/gp/most-gifted/books/189791/ref=zg_bs_tab_t_mg; abgerufen am Mittwoch, 9.00 Uhr.

amazon wertet nicht nur aus, wie viele Bücher eines Genres gekauft (unser Buch: Platz 15 im Bereich NLP), sondern auch, wie viele als Geschenksendung (also in Geschenkpapier eingewickelt) bestellt werden. Und darin steht unser Buch zwischen Anthony Robbins, der die Plätze eins und drei belegt, auf Platz zwei. Das ist Super.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Buch erworben oder verschenkt haben,

Dr. Petra Dannemyer, Ralf Dannemeyer
NLP-Lehrtrainer, Lehrcoaches (DVNLP, ECA)



[Empfehlen](#) 568

GESPONSERT



[Webinar: Spracherkennung im Unternehmen](#)

Di, 27.11.2018, 14:00

Online-Event

Moderatoren



[Ralf Dannemeyer](#)
Premium Moderator
[perspektiven - NLP-Ausbil...](#)



[Infos zu den Moderatoren](#)

- [Marktplatz](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.

Moderator-Info



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP: Literatur und Links](#) - 01.09.2017, 10:42 - [Bearbeitet](#)

[DAK-Studie: Kinder leiden in der Schule - Wie NLP helfen kann](#)

Nahezu jeder zweite Schüler in Deutschland leidet nach einer neuen Studie der DAK unter Stress - mit Folgen für die Gesundheit. Ein Drittel der betroffenen Jungen und Mädchen hat demnach Beschwerden wie Kopfschmerzen, Bauchweh, Rückenschmerzen oder Schlafprobleme. Offenbar machen die ersten Grundschuljahre noch Spaß, doch der Stress nimmt mit den Schuljahren zu. Das geht aus dem Präventionsradar 2017 der DAK-Gesundheit hervor, der heute, Freitag, in Berlin vorgestellt wurde.

Viele Kinder und Jugendliche erleben Schule als Belastung. 40 Prozent der Schüler gaben in der Studie an, zu viel für die Schule machen zu müssen. Darunter leidet ihr Selbstbewusstsein, also eine wichtige Ressource, um sich zu einer starken, geradlinigen, mutigen und kreativen Persönlichkeit zu entwickeln.

Wenn Kinder und Jugendliche Schule als solche Belastung erleben, dann reicht es nicht aus, wie von der DAK gefordert, das Thema gesunde Lebensweise in die Lehrpläne aufzunehmen. Schülerinnen und Schüler brauchen darüber hinaus für effektives und gesundes Lernen: Beziehung, Achtsamkeit und Aufmerksamkeit. Und daran fehlt es oft.

In unserem „NLP-Praxisbuch für Lehrer“ thematisieren wir genau dies: Welche Lehrerpersönlichkeit entzündet in den Schülern das Feuer, das für Lernen und Veränderung mit Spaß und Leichtigkeit erforderlich ist? Ein Ausschnitt aus Kapitel „Was hat der Lehrer mit der Schulangst seiner Schülerin zu tun?“, Seite 150 ff): Wir nennen einige Grundannahmen des NLP und reflektieren die Bedeutung für Schule und Lehrer:

<<Zitat Beginn>>

„In der zwischenmenschlichen Kommunikation hat die Person mit der größten Flexibilität die Kontrolle über die Interaktion.“
Die Reaktion des Empfängers ist dieser Grundannahme zufolge eine Aussage über die kommunikativen Fähigkeiten des Senders. Gerät Ihr Schüler durch Ihre Worte, Mimik oder Gestik in Stress, so resultiert das aus einem nicht ansprechenden Beziehungsangebot an ihn. Kann sein, dass Sie genau das bezwecken – zum Beispiel aufgrund einer pädagogischen Überlegung. Falls nicht, so sagt diese Grundannahme, sollten Sie Ihr Kommunikationsverhalten so lange in Frage stellen und korrigieren, bis Sie die gewünschten Ergebnisse erzielen.

Als Lehrerin sind Sie also professionelle Kommunikatorin und damit verantwortlich für den Kommunikationsprozess. Ihre verbale und nonverbale Kommunikation hat immer eine Wirkung auf Ihre Schüler. Welche Wirkung das genau ist, können Sie nicht immer wissen. Was können Sie also tun?

Üben Sie sich in achtsamer Kommunikation. Reden Sie mit Ihren Schülern so respektvoll, wie Sie möchten, dass man mit Ihnen redet. Das ist schon mal unsere wichtigste Regel: Mit ihr kann es eigentlich keine Kommunikationspannen mehr geben, die bei Schülern stressauslösend wirken und zu Lernblockaden oder Schulangst führen können. Kommunizieren und handeln Sie gegenüber Ihren Schülern nur nach derjenigen Maxime, von der Sie zugleich wollen, dass sie ein allgemeines Gesetz werde (Kants kategorischer Imperativ). Das sollte für Sie auch dann gelten, wenn die Klasse sich nicht an diese Regel hält. Denn Schüler sind einstweilen noch keine professionellen Kommunikatoren.

Da auch Lehrer nur Menschen sind, ist es vielleicht trotzdem manchmal schwierig, Kants goldene Regel für ein friedliches Miteinander einzuhalten. Doch auch das ist nicht schlimm, wenn Sie sensibel wahrnehmen und reagieren. Wenn Ihr Schüler Ihnen Stresssymptome zeigt – nervöses Spielen mit den Händen, flache Atmung, Unruhe, starre Körperhaltung, Stottern, Augenflattern, Beruhigungsgesten wie sich selbst über den Nacken, die Stirn, den Oberarm oder das Kinn streicheln – dann fragen Sie ihn diskret, was los ist. Fragen Sie ganz offen und direkt, ob der Stress etwas mit Ihnen als Lehrer, mit Ihrem Fach oder mit Angst vor Versagen zu tun hat.

Wenn Sie auf diese Weise noch nicht zu aussagekräftigen Informationen kommen, forschen Sie weiter. Fragen Sie Ihre Kollegen, ob der Schüler auch in anderen Fächern diese Stresssymptome zeigt. Wenn ja, deutet das auf eine generalisierte Schul- oder Prüfungsangst hin. Wenn nicht, liegt die Vermutung nah, dass der Stress mit Ihnen oder Ihrem Fach zu tun hat. Das kann unterschiedliche Gründe haben, zum Beispiel:

- ein in der Vergangenheit entstandener und nie gelöster Konflikt,
- das subjektive Empfinden beim Schüler, dass Sie ihn nicht mögen,
- Ihre pädagogische Konsequenz wird vom Schüler als bedrohliche Strenge empfunden,
- bestimmte Gesten, Worte oder Ihre Mimik wecken in der Schülerin unbewusst Erinnerungen – vielleicht an eine bedrohliche Situation außerhalb der Schule, vielleicht an entwertende Äußerungen durch Vater oder Mutter, manchmal an eine Gewalterfahrung oder ein anderes Trauma. Das hat also mit Ihnen gar nichts zu tun. Leider haben Sie jetzt ein Problem, weil etwas in Ihrem Kommunikationsverhalten bei der Schülerin einen Anker auslöst, ohne dass das ihr oder Ihnen bewusst ist (darüber mehr im Kapitel „Pawlows Entdeckung nutzen – mit „Ankern“ arbeiten“, Seite 53),
- oder – viel banaler: Der Schüler kommt mit Ihrem Unterrichtsstil emotional nicht klar.

Je genauer Sie erforschen, was beim Schüler Stress auslöst, desto besser können Sie Lösungswege finden. Das heißt nicht zwingend, dass Sie danach Ihr Verhalten ändern. Diese Entscheidung treffen immer noch Sie allein. Sie haben jedoch die Chance, Ihren Anteil am Problem zu erkennen und die Wahl, etwas zu verändern oder nicht. Wenn Sie Ihr Vorgehen vor sich selbst pädagogisch gut begründen können, gibt es keinen Anlass, etwas zu verändern. Eventuell können Sie der Schülerin helfen, ihre Motive zu verstehen.

Was sind denn Ihre Motive für Ihr Handeln in einer bestimmten Situation? Mit welchem Ziel, zum Beispiel, lassen Sie Tests schreiben?

- Wollen Sie herausfinden, was die Schüler können und wie gut sie den Stoff verstanden haben?
- Oder möchten Sie wissen, was die Schüler nicht können? Möchten Sie ihnen ihre Fehler „beweisen“?
- Möchten Sie eher Potenzialentfaltung fördern und suchen Sie deshalb danach, was gut funktioniert?

• Oder folgen Sie einer defizitorientierten Grundhaltung, die davon ausgeht, dass man danach suchen müsse, was nicht funktioniert?

Ob es Ihnen bewusst ist oder nicht: Diese Motive beeinflussen die Fragestellung in den Tests und die Methodik, mit der Sie testen. Schüler spüren sehr präzise, ob der Lehrer sie ihrer Fehler zu überführen sucht oder ob er sie aktiv darin unterstützt, ihr ganzes Potenzial zu entfalten. Und eben dieses Motiv kann Lernblockaden oder Schulangst begünstigen oder auflösen.“

<<Zitat Ende>>

Im Kapitel „Umgang mit Schulangst und Lernblockaden“ sowie im separaten Begleitheft („NLP-Übungsheft für Lehrer“) erhalten Lehrer, Schulsozialpädagoginnen und auch Eltern Beschreibungen und Checklisten, mit denen sie schnell erkennen können, ob eine Schülerin, ein Schüler unter Stress leidet und körperlich oder psychisch gefährdet ist.

NLP kann viel dazu beitragen, die Qualität von Schule und Lernen zu erhöhen!

Herzliche Grüße und ein wunderbares Wochenende,

Ralf Dannemeyer

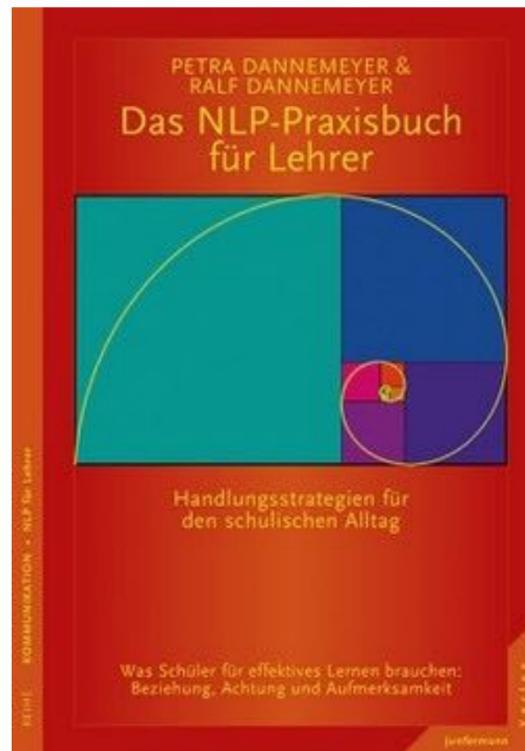
Petra & Ralf Dannemeyer

Das NLP-Praxisbuch für Lehrer

Handlungsstrategien für den schulischen Alltag

Was Schüler für effektives Lernen brauchen. Beziehung, Achtung und Aufmerksamkeit

Junfermann, 2015, zu beziehen im guten Buchhandel oder bei uns hier: <http://www.nlp-perspektiven.de/literatur-aus-unserem-institut/>



[Empfehlen](#) 773



[Dr. Peter Seiler](#) - 01.09.2017, 11:40

Hallo Herr Dannemeyer,
haben Sie die DAK Studie vorliegen und könnten Sie mir diese vielleicht schicken?
Gruß

Peter Seiler



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

- 01.09.2017, 13:06

<http://www.handelsblatt.com/politik/oekonomische-bildung/dak-studie-fast-jeder-zweite-schueler-leidet-unter-stress/20269484.html>

Lieber Peter Seiler,

Ich habe Berichte über die Studie. Oben im Link finden Sie einen davon.

Herzlich, R. D.



[Dr. Peter Seiler](#) - 01.09.2017, 13:18

Herzlichen Dank und schönes Wochenende

- [Marktplatz](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP: Grundsatzdebatten](#) - 05.10.2017, 9:10 - [Bearbeitet](#)

[Heute ist Internationaler Welttag der Lehrerin und des Lehrers](#)

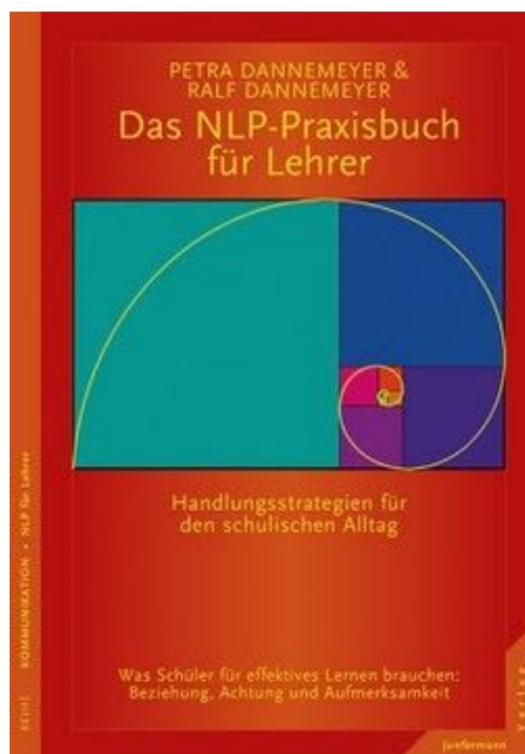
Heute ist der „Internationale Welttag der Lehrerin und des Lehrers“. Erinnert werden soll an die UNESCO-Empfehlung über die Stellung der Lehrer (1966) und ihre bedeutende Rolle für qualitativ hochwertige Bildung.

In vielen Ländern leidet die Qualität der Bildung darunter, dass es zu wenige Lehrer gibt. Bis zum Jahr 2030 werden nach aktuellen Prognosen fast 69 Millionen neue Lehrer benötigt, um Kindern weltweit eine qualitativ hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung zu ermöglichen.

Dazu kommt, dass Lehrerinnen und Lehrer sich mitunter ihrer Rolle und ihrer Möglichkeiten für die Entwicklung junger Menschen nicht bewusst sind. Hier setzt unser „NLP-Praxisbuch für Lehrer“ an, das wir anlässlich dieses UNESCO-Tages allen pädagogisch Interessierten empfehlen.

Dieses praxisorientierte Grundlagenwerk zum Neurolinguistischen Programmieren (NLP) im Schulalltag richtet sich an eine der schönsten und wichtigsten Berufsgruppen: Lehrerinnen und Lehrer finden darin eine Fülle lösungsorientierter systemischer Methoden, um gute Beziehungen im Klassenzimmer aufzubauen, das Potenzial der Kinder und Jugendlichen zu entfalten und auch bei Schulangst helfen zu können. Dabei steht die Lehrerpersönlichkeit mit ihren eigenen Veränderungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Gestützt auf die Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung zeigt das Buch, wie sich Glaubenssätze, Sprache, Mimik und Gestik auf den pädagogischen Erfolg und auf die Schüler auswirken. Das Ziel: im Lehrerberuf langfristig glücklich werden und bleiben.



[Empfehlen](#) 798



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

- 05.10.2017, 9:15

Eine kleine Leseprobe (Seite 21 f):

Schüler brauchen ... diese Lehrerinnen und Lehrer

Was für Lehrer brauchen Schüler also? Was sind die Schlüsselkompetenzen, damit Motivation und Leistungsbereitschaft geweckt werden?

Schüler brauchen selbstbewusste Lehrerinnen und Lehrer

Warum sollten sich Schüler von einem Lehrer führen lassen, der nicht an sich selbst glaubt? Ein selbstbewusster Pädagoge strahlt so etwas aus wie „ich bin Pädagoge mit Leib und Seele und überzeugt von dem, was ich tue.“ Seine Umwelt bemerkt das an seiner verbalen und nonverbalen Kommunikation und daran, dass er „da ist“, wenn er vor der Klasse steht: Präsent, den Schülern zugewandt, freundlich und souverän. Eine charismatische Lehrerpersönlichkeit mit starker Wirkung.

Schüler brauchen authentische Lehrerinnen und Lehrer

Schüler achten Lehrer, die Typen sind. Die sich begeistern können, zum Beispiel für einen Lernerfolg oder ein tolles Erlebnis. Und die Grenzen setzen können – wertschätzend, ja, doch auch klar.

Schüler brauchen unabhängige Lehrerinnen und Lehrer

Wir wissen um die Schwierigkeiten, im System Schule seinen Standpunkt zu vertreten. Doch will der Lehrer in erster Linie äußere Anforderungen erfüllen, richtet er seinen Fokus kaum auf die Individualität des einzelnen Schülers. Seine Methodik, sein Tempo und sein Auftreten in der Klasse werden mehr von Notwendigkeiten wie Lehrplänen, der Zufriedenheit von Schulleitern, Eltern oder Kollegen oder der vorgegebenen Gestaltung des Klassenzimmers bestimmt. Machen Sie sich davon so gut es geht frei – jeden Tag ein Stück mehr. Die Qualität Ihres Unterrichts wird gewinnen!

Schüler brauchen leidenschaftliche Lehrerinnen und Lehrer

Lehrer, die ihre Schüler wirklich erreichen wollen, müssen ihren Beruf und die Schülerinnen und Schüler lieben. Sie mögen es übertrieben finden – wir meinen es genau so: Schule muss für den Lehrer so schön sein, dass er in der Mitte der Ferien beginnt, sich nach seinen Schülern zu sehnen. Sein Unterricht muss so schön sein, dass sich Kinder in den letzten Ferienwochen mit fröhlicher Spannung auf das Wiedersehen freuen. Eine leidenschaftliche Lehrerin entzündet in ihren Schülern das Feuer, das in ihr selbst brennt.

Schüler brauchen Lehrerinnen und Lehrer, die an Veränderung glauben

Zu den Grundirrtümern unserer Zeit gehört der genetische Determinismus, die Auffassung also, Verhalten und Entwicklung des Menschen seien durch genetische Programme gesteuert. Demzufolge kann es für auffälliges Verhalten oder Lernprobleme nur zwei Gründe geben: Entweder das Kind hat genetisch oder durch Krankheit verursacht die falschen biologischen Ressourcen, oder es wurde nicht genug instruiert, also falsch erzogen. Diese fatale Auffassung bestimmte über Jahrhunderte und zum Teil heute noch die Logik vieler Bildungskonzepte.

Das ist traurig. Denn NLP und seine Wegbereiter – Satir, Erickson, Perls und andere – machten das Veränderungspotenzial der Menschen schon seit den 70er-Jahren zur Grundlage ihrer Arbeit. Die Konzepte lagen seitdem vor. Doch der genetische Determinismus blieb stärker. Neurowissenschaftler haben erst in den vergangenen Jahren erkundet, welche Verknüpfungen im Gehirn zu dem führen, was wir unseren „Geist“ nennen – also alles, was wir wahrnehmen, fühlen und denken, was wir lernen und wie sich das Gehirn verändert. Aus dieser Perspektive geben sie sehr klare Antworten auf die Frage, welche Bedingungen zu einer guten geistigen Entwicklung führen: Menschen, und Kinder besonders, brauchen zwischenmenschliche Beziehungen, Einfühlung und Empathie, um ihr Motivationssystem zu entfalten. Erst in zweiter Linie brauchen sie Lernstoff.

Das bedeutet auch: Wer Bindung, Gefühl, Liebe und Mitmenschlichkeit zum „Botenstoff“ für seine Lerninhalte macht, motiviert und schafft den Rahmen für Veränderung und Entwicklung.

Petra Dannemeyer & Ralf Dannemeyer, Das NLP-Praxisbuch für Lehrer, Junfermann, 2015, erhältlich im guten Buchhandel oder über unsere Homepage hier: <http://www.nlp-perspektiven.de/literatur-aus-unserem-institut/>



[Petra Hofmann](#) - 09.10.2017, 8:51

Es ist schön zu lesen, dass es noch Enthusiasten gibt. Ich frage mich nur, wie vielen Unterrichtsstunden haben die Autoren beigewohnt, um dieses Buch zu schreiben? Vor allem sind die Haupt- bzw. Mittelschulen interessant ab der 8. Klasse. Ich lade Herrn und Frau Dannemeyer ein, mehrere Stunden vorzubereiten, zu halten und zu hospitieren. Realität ist anders. Diese Kinder habe tatsächlich mehr oder weniger "aktive



[Petra Hofmann](#) - 09.10.2017, 8:52

Eltern, die sie prägen! Willkommen im Leben!!!!



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

- 09.10.2017, 14:27

Hallo, Frau Hofmann, danke für Ihren kritischen Beitrag. Erzählen Sie doch ein wenig über Ihre Erfahrungen, die Sie zu dieser - wie ich finde: pessimistisch klingenden - Meinung kommen lassen.

Herzliche Grüße

Ralf Dannemeyer

- [Marktplatz](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.

Moderator-Info



[Ralf Dannmeyer](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP: Formate, Modelle, Techniken - und ihre...](#) - 20.10.2017, 10:43 - [Bearbeitet](#)

Fragen, die das Herz berühren

„Na, wie geht's?“

Diese Begrüßungsformel ist oft nur eine Plattitüde: erwartbar, alltäglich, banal. Fragen dieser Art fordern uns nicht heraus und wirken wie Füllsatz. So behandeln wir sie auch, wenn sie uns gestellt wird; wir antworten meist ebenso erwartbar, alltäglich und banal: „Alles gut!“, „Super“, „hervorragend“ oder „geht so“.

Ganz anders diese Frage:

„Na, was war das Schönste, das du heute erlebt hast?“

Diese typische NLP-Frage löst etwas im Gesprächspartner aus: Bevor er antwortet, muss er seinen Tag Revue passieren lassen. Er muss nachdenken, was denn nun das Schönste war.

Der Unterschied zur Eingangsfrage: Der Befragte weiß die Antwort darauf normalerweise nicht schon vorher, leiert also keine automatisierten Antworten herunter. Sie ist viel mehr als nur eine Frage. Sie ist eine Einladung, sich an etwas zu erinnern, das wirklich schön war. Sie weist den Weg in einen, wie wir im NLP sagen, „Ressource-State“: Wer die Antwort sucht, richtet seinen Fokus automatisch in Richtung guter Laune.

Ein neuer Blogbeitrag handelt von "Fragen, die das Herz berühren - wie du so fragst, dass andere sich dir öffnen", enthält eine kleine Anleitung dafür und zeigt, wie die richtigen Fragen sogar im politischen Interview friedensstiftend wirken können: <http://www.nlp-perspektiven.de/fragen-die-das-herz-beruehren-wie-du-so-fragst-dass-andere-sich-dir-oeffnen/>

Ein schönes Wochenende, an dem du hoffentlich die richtigen Fragen stellst,

Ralf Dannmeyer



[Empfehlen](#) 710



[Matthias Dhammavaro Jordan](#)
[Premium](#)

- 20.10.2017, 11:09

... na da gibt es noch diese Antwort: :-)

EIN BUCHAUSZUG AUS: ERFAHRE DEIN WAHRES SELBST:

WIE GEHTS DENN SO?

Eigentlich ist das eine recht unschuldige Frage. Jeden Tag hören wir sie und jeden Tag stellen wir sie. Naja, und dann ist sie so im Raum. Es gibt dann diese schnellen Antworten, mit denen man eigentlich meistens rechnet. Das kennen wir alle. Aber genau genommen, und wenn man diese Frage ernst nimmt, ist es eine Aufforderung, den Bewusstseinsraum zu erforschen und die ‚Dinge‘ zu finden, die sich dort gerade aufhalten. Meist ist diese Frage auf das momentane Wohlbefinden abgezielt.

Tja, wie geht's denn so?

Wie schnell wechseln sich diese Gefühle und Gedanken in unserem Geist ab. Ja, fast minütlich, je nachdem welche grade in Vordergrund stehen. Man kann eine kurze Momentaufnahme machen, aber welchen Wert hat die Antwort zwei Minuten später, wenn ich grade an ein anderes Ereignis denke, und die damit einhergehenden Gefühle und Gedanken sich wieder wandeln. Zuverlässig ist eine Antwort nie wirklich. Aber dann gibt es ja auch diese Grundstimmung, mit der wir durch das Leben laufen. Vielleicht ein gefühlte Zufriedenheit mit dem, was gerade ist. Oder ein schwellender Konflikt färbt mein Wohlbefinden und ab und zu fühle ich Erleichterung, weil ich gerade eine schöne Blume sehe. Aber rein konventionell, wenn diese Frage immer im Raum ist, will der Frager Details meist nicht wissen. Der Antwortende könnte sich als Lügner sehen, denn irgendwie weiß er, dass er nicht wirklich die volle Spannbreite des Erlebten abdeckt, wenn er eine kurze Antwort gibt.

Sehr sensible Menschen können alleine wegen dieser Frage in tiefe Gedanken kommen und mangels zufriedenstellender Aussagen, die ganze Verwirrtheit erkennen, die manchmal in ihrem Geiste herrscht. Vielleicht wird auch deutlich, dass ich es eigentlich gar nicht sagen

- [Marktplatz](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP: Grundsatzdebatten](#) - 29.01.2018, 16:45 - [Bearbeitet](#)

Erfolgsfaktor Resilienz – so lernen auch benachteiligte Schüler leichter

Man entdeckt oder schreibt etwas – und kurze Zeit später bestätigt die Wissenschaft, dass es stimmt: So etwas passiert uns NLP’lern öfters. Unser gesamtes Wissensgebiet wird gerade nach und nach durch Forschungen auf dem Gebiet der Neurobiologie mit dem Stempel „stimmt“ geadelt.

Neueste Bestätigung: Schüler, die „gut drauf“ sind, lernen in der Schule erfolgreicher – selbst dann, wenn im Grunde genommen alles dagegen spricht. Ein guter innerer Zustand macht nicht nur glücklich, sondern auch leistungsfähig, sagt NLP - und nun auch die OECD.

Eine PISA-Sonderstudie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zeigt auf, was Schülerinnen und Schülern aus bildungsfernen Familien gut tut. Und was darin steht, klingt, als ob ihre Lehrer dringend NLP lernen sollten.

Es gilt als Stand der Wissenschaft, dass vor allem die soziale Herkunft darüber entscheidet, wie gut Kinder in der Schule klarkommen. Wenn Papa oder Mama nicht bei Mathe oder Physik helfen können, daheim kein Klavier steht oder sich im Bücherregal – wenn überhaupt eines vorhanden ist - nur Krimi, Horror und Arztroman finden, dann wachsen die Kinder „bildungsfern“ auf. Ein ungünstiges soziales Umfeld, Armut und eventuell der Lebensstil der Familie manifestieren dies noch weiter. Daraus schlossen frühere PISA-Studien: Wer aus einem ärmeren Elternhaus stammte, vielleicht noch mit Migrationshintergrund und Eltern ohne eigenem Studium, hat nur geringe Chancen, das Abitur zu erreichen. Und dies galt für Deutschland noch stärker als in anderen an den PISA-Studien beteiligten Ländern.

Die gestern veröffentlichte PISA-Sonderstudie zeigt nun eine Besonderheit auf, die aus dem Repertoire eines guten NLP-Trainers kommen könnte.

Kurz zusammen gefasst: Immer mehr Schülerinnen und Schüler aus bildungsfernen Familien erwerben heute trotz ihrer sozialen Benachteiligung solide Kompetenzen in Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften. Das Geheimnis: Resilienz! Zitat : „Waren es im Jahr 2006 nur 25 Prozent, galten im Jahr 2015 schon 32,3 Prozent der sozioökonomisch benachteiligten Schülerinnen und Schüler als „resilient“, was heißt, dass sie trotz ihres ungünstigen sozioökonomischen Hintergrunds im PISA-Test solide Leistungen zeigen.“

Resilienz ist zunächst einmal eine persönliche Ressource. Doch wir können sie fördern oder brach liegen lassen. Wer sich mit NLP beschäftigt, erlernt sehr vielfältige Methoden, seine eigene Resilienz zu fördern oder Menschen dabei zu unterstützen, ihre inneren Ressourcen zu erkennen, zu aktivieren und zu stabilisieren. NLP-Grundannahme: "Jeder hat alle Ressourcen bereits in sich." Es gilt, die inneren Juwelen zum Glänzen zu bringen.

Die PISA-Studie zeigt auch auf, welche Faktoren Resilienz bei Schülern fördern: Da ist zum einen die Zusammensetzung der Klassen. "Benachteiligte Schüler profitieren vom gemeinsamen Unterricht mit bessergestellten Schülern", heißt es in der Untersuchung - ein klarer Hinweis darauf, dass die Förderung von Teamqualitäten und Resonanzrapport in der Klasse die Chancen aller Schülerinnen und Schüler erhöht. Ein weiteres zentrales Ergebnis der Studie ist die Bedeutung eines positiven Schul- und Unterrichtsklimas. Zitat :

„Das Lernklima profitiert dabei besonders, wenn es der Schulleitung gelingt, Lehrer von einer gemeinsamen Mission zu überzeugen und sie auf strategische Ziele und Ergebnisse auszurichten. Unterstützende Lehrer-Schüler-Verhältnisse, gute Beziehungen zwischen den Schülern und eine motivierende Schulleitung kennzeichnen also Schulen mit einem positiven disziplinären Klima.“

Diese Studie, wurde Montag in Berlin vorgestellt, ist also ganz aktuell. Wir können mit einigem Stolz sagen, dass sie die Inhalte und Erkenntnisse aus unserem „NLP Praxisbuch für Lehrer“ (Buchtitel: siehe Abbildung unten) bestätigt. Das Buch ist 2015 bei Junfermann erschienen und trägt den Untertitel: „Was Schüler für effektives Lernen brauche: Beziehung, Achtung und Aufmerksamkeit“.

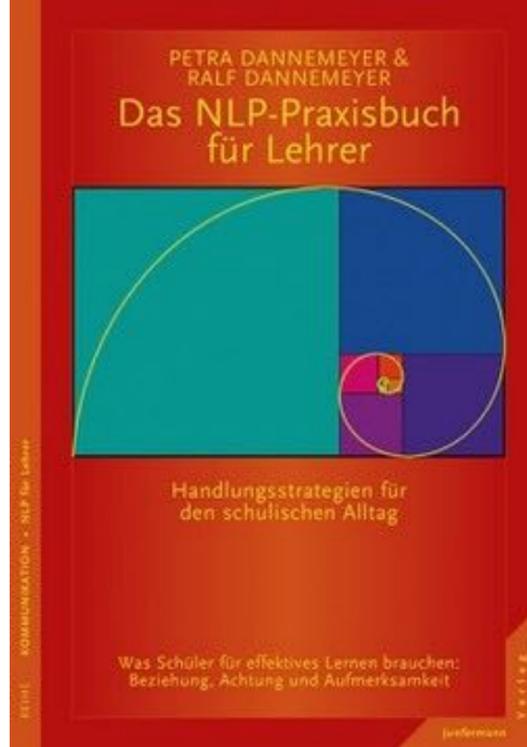
Im Grunde ist es eine Praxisanleitung für Lehrerinnen und Lehrer, wie genau sie dieses Schul- und Klassenklima herstellen können, das bei den Schülern die Resilienz-Ressourcen zutage fördert. Und gleichzeitig erfahren Lehrerinnen und Lehrer, wie sie in ihrem so wunderschönen Beruf langfristig gesund und glücklich bleiben.

Nähere Informationen:

Die PISA-Sonderstudie „Erfolgsfaktor Resilienz“ ist im Internet hier verfügbar:

http://www.oecd.org/berlin/publikationen/VSD_OECD_Erfolgsfaktor%20Resilienz.pdf

Dannemeyer, Petra & Ralf, Das NLP-Praxisbuch für Lehrer, Handlungsstrategien für den schulischen Alltag, Junfermann, 2016. Erhältlich im guten Buchhandel oder direkt bei uns hier: <http://www.nlp-perspektiven.de/literatur-aus-unserem-institut/>



[Empfehlen](#) 677



[Cornelia Siegmann](#)
[Premium Moderator](#)

- 01.02.2018, 12:50

Gratulation, sehr geehrter Herr Dannemeyer,

Herzlich
Cornelia Siegmann

Autor und Kommentatoren



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)
[perspektiven - NLP-Ausbil...](#)



GESPONSERT



[Webcast: Shadow-IT!](#)
Do, 13.12.2018, 10:00
Online-Event

Moderatoren



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)
[perspektiven - NLP-Ausbil...](#)



[Infos zu den Moderatoren](#)



[Empfehlen](#) 1055



[+2 weitere Kommentare](#)



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

- 15.10.2018, 18:59

Oh, tatsächlich. Entschuldige bitte, ich habe wohl nicht richtig hingeschaut.

Herzlich, Ralf

[Martin Morawietz](#)
[Premium](#)

Im Forum [NLP: Grundsatzdebatten](#) - 26.03.2018, 16:57

[NLP Qualifikation im Lebenslauf bedrohlich?](#)

Sehr geehrte Mitglieder,

ich würde gerne einen Blick auf unsere Lebensläufe werfen um hierzu ein paar Erfahrungswerte auszutauschen. Das NLP Seminar habe ich ausschließlich für mich absolviert, erkenne darin jedoch auch ein solides Werkzeug im Personalmanagement/Recruiting. Ich bemerke jedoch immer wieder, dass nicht alle Personaler klar vor Augen haben welche Absichten sich dahinter bergen.

Wie sind eure Meinungen/ Erfahrungen hierzu? Lieber nicht im CV/Lebenslauf nennen, da möglicher Weise [Weiterlesen ...](#)

[Empfehlen](#) 549



[+2 weitere Kommentare](#)



[Lür H.W. Waldmann](#)
[Moderator](#)

- 29.03.2018, 16:02

Aus meiner Sicht eine normale Weiterbildung. Aber ich bin ja auch ein NLP-fan.

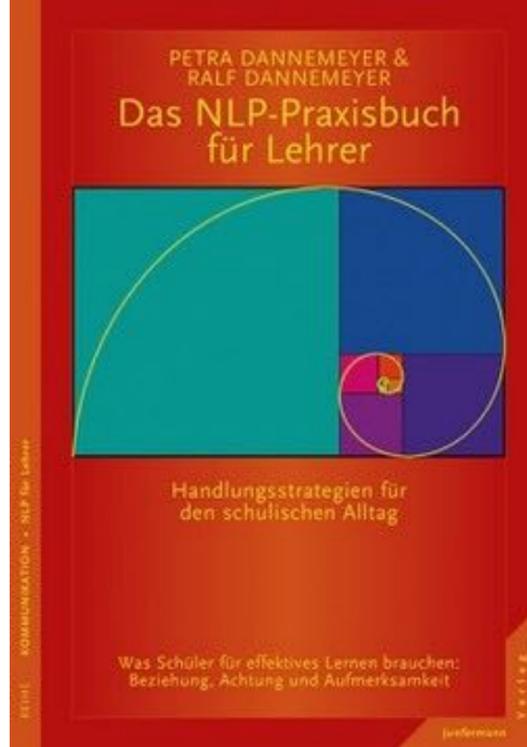
[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP: Grundsatzdebatten](#) - 29.01.2018, 16:45 - [Bearbeitet](#)

[Erfolgsfaktor Resilienz – so lernen auch benachteiligte Schüler leichter](#)

Man entdeckt oder schreibt etwas – und kurze Zeit später bestätigt die Wissenschaft, dass es stimmt: So etwas passiert uns NLP'lern öfters. Unser gesamtes Wissensgebiet wird gerade nach und nach durch Forschungen auf dem Gebiet der Neurobiologie mit dem Stempel „stimmt“ geadelt.

Neueste Bestätigung: Schüler, die „gut drauf“ sind, lernen in der Schule erfolgreicher – selbst dann, wenn im Grunde genommen alles dagegen spricht. Ein guter innerer Zustand macht nicht nur glücklich, sondern auch [Weiterlesen ...](#)



[Empfehlen](#) 674



[Cornelia Siegmann](#)
[Premium Moderator](#)

- 01.02.2018, 12:50

Gratulation, sehr geehrter Herr Dannemeyer,

Herzlich

Cornelia Siegmann



[Lür H.W. Waldmann](#)
[Moderator](#)

Im Forum [NLP: Grundsatzdebatten](#) - 19.11.2017, 11:03

[NLP bei den Grünen](#)

Immerhin wird beim Asylthema aus der Obergrenze (böse) ein atmender Deckel (sehr kreativ).
Ist das schon NLP oder noch normale Wortschöpfung? Wie atmet ein Deckel?

[Empfehlen](#) 589

[Michael Match Luther](#)
[Moderator](#)

- 20.11.2017, 17:44

Hat eher was von Synästhesie :-)



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP: Grundsatzdebatten](#) - 01.11.2017, 8:05 - [Bearbeitet](#)

[Ersetzt die VAKOG-Assoziation Alkohol und Drogen? Zwei Studien legen das nahe](#)

Zwei aktuelle neurobiologische Studien finde ich interessant für die Betrachtung der Wirkung des Teilbereichs Trance / Hypnose im NLP. Es geht um die Wirkung von Alkohol und Cannabis.

Vorweg: Nach einer gut gelungenen NLP-Ausbildung können Absolventen sich selbst eine Ressourcen-Trance setzen. Sie können sich, einfacher ausgedrückt, stets in einen guten Zustand bringen und in einem „Moment of Excellence“ die Herausforderungen des Alltags meistern. Später kommt dies als Coaching-Methode hinzu, [Weiterlesen ...](#)

[Empfehlen](#) 627



- [Marktplatz](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.

Moderator-Info



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP: Literatur und Links](#) - 26.03.2018, 11:02 - [Bearbeitet](#)

Vererbte Narben: Wie Familiengeheimnisse und Traumata auf Kinder wirken - Helfen kann das NLP-Format "Reimprint"

Familiengeheimnisse, frühe Prägungen von Angst und Gewalt, körperliche und seelische Traumata, familiärer Stress oder Druck und zementierte Glaubenssätze wirken sich nicht nur auf diejenigen aus, die es selbst erleiden. Auch nachfolgende Generationen können Symptome entwickeln. Doch es gibt Hilfe. NLP hält ein Format bereit, auch solche Glaubenssätze und Limitierungen zu bearbeiten, die in frühen Prägungen begründet sind.

Unter dem Begriff Prägung (engl. Imprint) versteht die Entwicklungspsychologie sehr frühe und unwillkürliche Lernprozesse. In den ersten Lebensjahren lernt offenbar jedes Lebewesen besonders leicht und schnell. Der Verhaltensforscher Konrad Lorenz (1903 – 1989) etwa beobachtete, dass Gänse- und Entenküken in einer kurzen Zeitspanne nach der Geburt das erste sich bewegende Objekt als ihre Mutter akzeptieren und ihm bedingungslos folgen. Aus diese Weise konnte Lorenz Küken nicht nur auf Gänse, sondern auch auf Holzpuppen, Fußbälle oder sich selbst „prägen“.

Entwicklungspsychologen konnten nachweisen, dass es auch in der frühkindlichen Entwicklung des Menschen Phasen besonders starker Prägsamkeit für bestimmte Lerninhalte gibt. Aufgrund einer bedeutenden Milieueinwirkung zumeist familiärer, doch auch gesellschaftlicher oder zeitgeschichtlicher Art, entwickelt das Kind spezifische Glaubenssätze. Diese legen sein Verhalten und Handeln auf bestimmte Muster fest, die unter Umständen ein Leben lang stabil bleiben.

Und das ist gut so – sofern es sich um signifikante positive Erfahrungen handelt, die zu nützlichen Glaubenssätzen und einer reichhaltigen Landkarte führen. Das Prinzip gilt leider auch für all die problematischen oder traumatischen Erfahrungen, denen ein Menschlein in seinen ersten Lebensjahren ausgesetzt sein kann. Erst in seinen ersten Lebensjahren?

Nein, wir wissen heute, dass bereits das Embryo „lernt“. „Das erklärt sich dadurch“, schreibt der Biologe und Hirnforscher Gerhard Roth, „dass das noch sehr unreife und sich schnell entwickelnde Gehirn des Ungeborenen äußerst empfänglich für Umwelteinflüsse ist, die entweder direkt auf den Fötus oder indirekt über das Gehirn der Mutter ... einwirken ...“ (Roth, G., Persönlichkeit, Entscheidung und Verhalten, Klett-Cotta, 2007, Seite 30).

Eine wissenschaftsjournalistische Dokumentation des Fernsehsenders arte zeigt dies sehr eindrücklich (Foto unten: Szene aus dem Film). Wir erleben Beispiele, wie genau traumatisierte Eltern ihre Erfahrungen gewissermaßen „vererben“ und bei ihren Kindern damit unter Umständen limitierende Glaubenssätze, Stress und psychische Probleme auslösen. Du kannst den etwas mehr als 50 Minuten langen Film „Vererbte Narben“ auf Youtube anschauen (Link am Ende dieses Artikels). Ich möchte Dir dies sehr empfehlen, besonders, wenn du selbst ein entsprechendes Thema bei dir fühlst oder vermutest (oder, natürlich, wenn du als Trainerin, Coach oder Therapeut mit Klienten / Patienten an deren Themen arbeitest).

NLP hält ein Format zur Heilung solch vererbter Narben bereit: Den Reimprint (deutsch etwa Neuprägung, Wiederprägung), den Robert B. Dilts 1991 erstmals in seinem Buch „Identität, Glaubenssätze und Gesundheit“ veröffentlichte. Wir nennen die Intervention an unserem Institut auch die „Heilung des inneren Kindes“. In dieser komplexen Arbeit wird der Mensch auf einer Timeline zurück in das prägende Geschehen geführt, wo er die damalige Situation – unter Umständen auch vorgeburtlich - neu „anschaut“, die Interpretationen korrigiert und das innere Kind „heilt“ – ein Reframing auf der Timeline, mit ganz viel Milton-Sprache und in besonders komplexer Art.

Die im Prägungsverlauf geschehene Verknüpfung zwischen einem Erleben und dem damit verbundenen Schmerz oder der Trauer wird gewissermaßen aufgehoben - wenn wir das Bild eines Knotens verwenden: Er wird im Reimprint entwirrt. Und dann ist der Weg frei für eine Neubewertung. Ergänzend helfen kunst- und tanztherapeutische Aktionen.

In unserer Ausbildung zum NLP-Master wird jeder Teilnehmerin, jedem Teilnehmer ein individueller Reimprint für ein eigenes Thema angeboten. So können sie sich von einem alten und belastenden Lebensthema lösen und erlernen gleichzeitig das Format.

Bei „leichteren“ Coaching-Herausforderungen kann es von erfahrenen NLP'lern (mindestens Master, besser Master-Coach) bereits praktisch angewandt werden. Typischerweise sind die Themen zum Beispiel Selbstsabotage, mangelndes Selbstwertgefühl, Ängste vor beruflichen Herausforderungen, Umgang mit Eifersucht usw.

Ein Psychotherapeut oder Facharzt für Psychiatrie kann sein therapeutisches Repertoire für erkrankte Menschen gut um den Reimprint erweitern. Er wird damit vermutlich schneller und nachhaltiger zum Erfolg kommen – unserer Erfahrung nach auch im klinischen Kontext.

Der arte-Film: Vererbte Narben - Generationsübergreifende Traumafolgen (2017): <https://www.youtube.com/watch?v=TuiJtREwjPc>

Die Master-Ausbildung: <http://www.nlp-perspektiven.de/nlp-master-plus/>



[Empfehlen](#) 762



[Dr. Alexa Mohl](#)

[Premium](#)

- 27.03.2018, 12:33

Lieber Ralf Dannemeyer,

danke für Deine Nachricht und erst mal nur kurz meine ersten Gedanken: Ich habe sehr viel mit mir experimentiert, zunächst mit NLP, den großen Masterformaten Coretransformation, Reimprint, Walking belief change process etc. und die Erfahrung gemacht, dass Traumata, die in der Kindheit, oder intrauterinär oder - wie der Film auch deutlich macht - von elterlichen Schicksalen übernommen wurden, nur schwer zu überwinden sind. NLP arbeitet mental und es könnte sein, dass die betreffenden Prägungen eben nicht nur mentale Prägungen darstellen. Ich arbeite jetzt auch mit David R. Hawkins: "Loslassen" und Gallos "energetischer Psychotherapie" und probiere auch Michel Brown: "Die Kraft gelebter Gegenwart". Ich bin selber gespannt, wie weit ich damit komme. Aber Du hast sicher Recht, dass Vorgehensweisen aus dem NLP wie der Reimprint das psychotherapeutische Repertoire sehr erweitern könnten.

Liebe Grüße

Alexa



[Bettina Almberger](#)

[Premium Moderator](#)

- 27.03.2018, 17:35

"Energetischer Psychotherapie" sehr interessant. Ich bin in NLP ausgebildet und ich erkenne auch immer mehr die Grenzen, da wir im Mentalen Körper arbeiten. Ich bin überzeugt dass um uns herum noch weitere Energien sind, die unsere eigenes Sein und Verhalten von uns unbewusst beeinflussen.

Danke für den Hinweis zum Film. Den werde ich mir gleich mal ansehen!



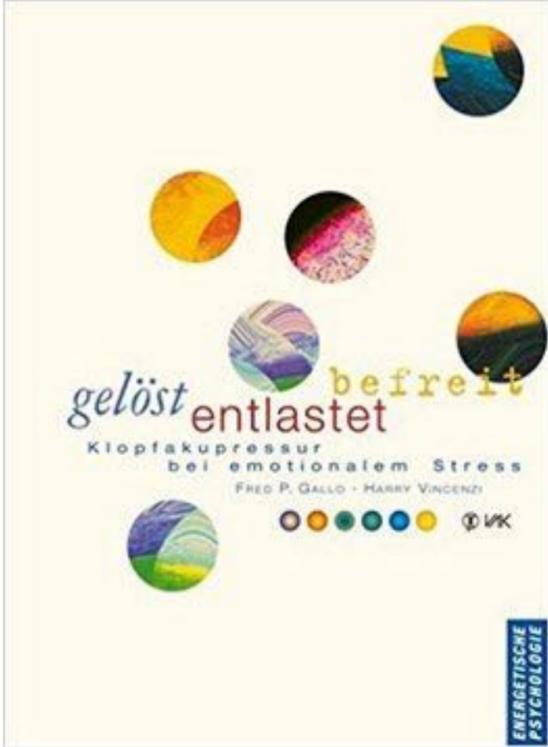
[Ralf Dannemeyer](#)

[Premium Moderator](#)

- 27.03.2018, 18:21

Die kann man wunderbar mit NLP kombinieren, finde ich. Besonders, wenn sich während einer Arbeit an einem Thema "Grenzen der Veränderung" bemerkbar machen. Wer was wirklich Gutes darüber lesen möchte:

Gallo, Vincenzi, gelöst, entlastet, befreit, Klopfakupressur bei emotionalem Stress, VAK-Verlag.



Suchen

Forendiskussionen durchsuchen

Autor und Kommentatoren



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)
[perspektiven - NLP-Ausbil...](#)



GESPONSERT



[Webinar: Spracherkennung im Unternehmen](#)

Di, 27.11.2018, 14:00

Online-Event

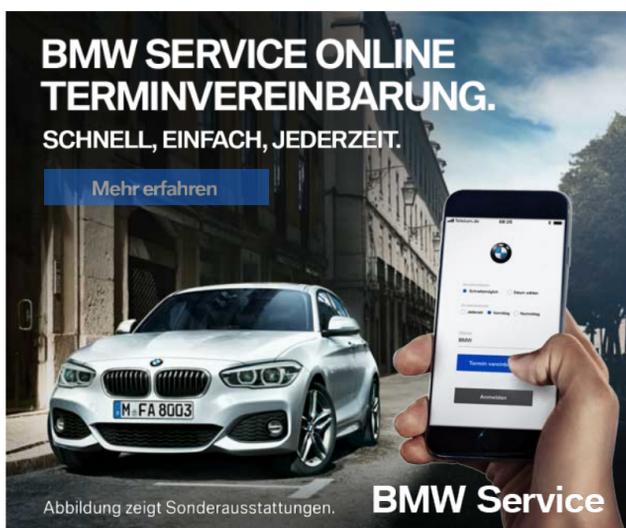
Moderatoren



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)
[perspektiven - NLP-Ausbil...](#)



[Infos zu den Moderatoren](#)



- [Marktplatz](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.



[Berend Hendriks](#)
Moderator

Im Forum [NLP-Community: Vorstellung der Gruppenmitgli...](#) - 24.04.2018, 13:38

[DVNLP-Vorstand betraut Ralf Dannemeyer mit der Aufgabe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit](#)

Ralf Dannemeyer übernimmt auf Wunsch des Vorstandes ehrenamtlich die Aufgaben des Vorstands für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DVNLP bis zur Nachwahl des Vorstands auf der Mitgliederversammlung im Herbst diesen Jahres. Er springt für Dr. Ludger Brüning ein, der im Januar von seinem Vorstandsposten zurückgetreten ist.

Ralf studierte Journalistik und Kommunikationswissenschaften und arbeitete 13 Jahre lang als Redakteur, zuletzt als Wissenschafts-Journalist, bevor er sich als NLP-Lehrtrainer und Lehrcoach selbständig machte. Er moderiert das XING-Forum „NLP – Die Welt des Neurolinguistischen Programmierens“ mit mehr als 12 000 Mitgliedern und ist zusammen mit seiner Frau, Dr. Petra Dannemeyer, Autor von Fachliteratur, darunter das „NLP-Practitioner-Lehrbuch“.

Mit seinem Engagement möchte er einer breiten Öffentlichkeit zeigen, wie viel Liebe und Herz dem NLP innewohnt und welches Entwicklungspotenzial es bietet. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den DVNLP betrachtet er als eine weitere Chance, zu einem guten gesellschaftlichen Image unserer Disziplin beizutragen.

<https://www.dvnlp.de/news/ralf-dannemeyer-vom-vorstand-mit-presse-und-offentlichkeitsarbeit-betraut/>



[Empfehlen](#) 1304

GESPONSERT



[COACHING-KNOWLEDGE für QUALITÄTSMANAGER](#)

Mo, 25.03.2019, 10:00

Hohenkammer, DE

Moderatoren



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)
[perspektiven - NLP-Ausbil...](#)



[Infos zu den Moderatoren](#)

- [Marktplatz](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [Informationen der Moderation](#) - 19.07.2018, 18:35 - [Bearbeitet](#)

[Noch nicht gemerkt? Werbung gehört in den Marktplatz](#)

Soeben habe ich drei Beiträge gelöscht, mit denen die Autoren zu ihren Seminaren eingeladen haben. Werbende Beiträge sind im "Marktplatz" herzlich willkommen.

Eine Löschung wegen "Crossposting" wird von XING automatisch durchgeführt, ohne dass der Gruppenmoderator darauf Einfluss hätte. Crosspostings sind solche Texte, die in mehreren Foren fast oder ganz wortgleich veröffentlicht werden und meist ebenfalls werbenden Charakter haben.

Freundliche Grüße

Ralf Dannemeyer
Moderator

[Empfehlen](#) 703



[Volker Michna](#)
[Premium Moderator](#)

- 19.07.2018, 21:43

Ich hatte Heute Nachmittag 5 Werbe-Posts gezählt. Die kamen über Events und "Big black Hole". Ich hatte das noch nie gesehen, da steht auch keine Erläuterung, wofür das gedacht ist. Ich hatte den Eindruck, das ist ein Hintertürchen für Werbe-Spams. Und bei den Events scheint es mir ähnlich zu sein. Das sind ja meist keine Einladungen für den Weihnachtsmarkt!

Aber danke für Deine Aufmerksamkeit und dem Löschen. Vielleicht werde ich dann auch mal wieder was Interessantes posten. Bis vor kurzem ging das ja im Werbe-Müll unter.

Bei einer Werbung für den Practitioner habe ich mich allerdings gefragt, wie weltfremd der Trainer ist. Heute im Zeitalter des Internet, das wir gerade benutzen, sucht doch Jeder, der an einem Practitioner interessiert bei Google, wo so eine Ausbildung in seiner Nähe ist, zum geeigneten Termin und Preis - und schaut nicht in eine Gruppe für fortgeschrittene NLPler.

Autor und Kommentatoren



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)
[perspektiven - NLP-Ausbil...](#)



GESPONSERT



[Webcast: Shadow-IT!](#)

Do, 13.12.2018, 10:00

Online-Event

Moderatoren



[Ralf Dannemeyer](#)
[Premium Moderator](#)
[perspektiven - NLP-Ausbil...](#)

- [Marktplatz](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.



[Daniel Weiß](#)

Im Forum [Verwandte Themenkreise](#) - 22.08.2018, 7:57

Zuhören auch als Teil des NLP? - dazu eine alte Geschichte des Buddhismus...

Kommunikation gehört zu den wichtigsten Fertigkeiten im Leben. Einige Experten sind sogar der Meinung, dass Kommunikation die Wichtigste aller Fähigkeiten ist, die der Mensch im Laufe seines Lebens erlernt. Wir verbringen als Kinder sehr viel Zeit damit, Sprechen, Lesen und Schreiben zu lernen. Aber wie wir richtig Zuhören wird uns häufig nicht beigebracht. Richtig Zuhören bedeutet nämlich weit mehr, als einfach nur selber nicht zu sprechen...

Es gibt unterschiedliche Gründe und Meinungen, warum Zuhören so wichtig für unsere Kommunikation und unser Zusammenleben ist. In einem Punkt sind sich allerdings fast alle Theorien einig, nämlich darin, dass es auf jeden Fall eines der wichtigsten Elemente der Kommunikation darstellt.

Wir haben in einem Blogbeitrag folgende drei Sichtweisen des Zuhörens erarbeitet:

Die des bekannten Autors für Selbstmanagementbücher Stephen R. Covey, die von Simon Sinek – einem der beliebtesten Redner für Unternehmensführung und eine Sichtweise der japanischen Tradition des ZEN-Buddhismus. Zu letzterer haben wir aus einer zum nachdenken anregenden Geschichte eine Grafik erstellt. Die darfst Du Dir auch gerne abspeichern.

Wenn du mehr dazu erfahren möchtest, dann schau Dir unseren neuen Blogbeitrag an:

<https://be-rocket.de/richtig-zuhoeren/>



[Empfehlen](#) 1515



[Ralf Dannemeyer](#)

[Premium Moderator](#)

- 24.08.2018, 15:51 - [Bearbeitet](#)

Lieber Daniel Weiß,

danke für diesen schönen Impuls. Ich füge noch eine Sicht über das Zuhören hinzu.

"(...) Was schweigen und zuhören bewirken kann, zeigt uns ein kleines Mädchen in Michael Endes Roman, das eines Tages im Amphitheater einer italienischen Kleinstadt auftaucht, die Menschen tröstet und die grauen „Zeitdiebe“ in die Flucht schlägt. Momo, so der Name dieses faszinierenden Wesens mit dem pechschwarzen Lockenkopf, hat eine besondere Gabe. Sie kann zuhören wie kaum jemand sonst. Bei ihr erleben die Menschen eine wundersame Wandlung: Rastlose, unentschlossene Leute wissen auf einmal genau, was sie wollen. Schüchterne fühlen sich plötzlich frei und mutig. Und wer unglücklich zu Momo ins Amphitheater kommt, geht zuversichtlich und froh. Wie macht sie das nur? Momo ist, während die Menschen reden, einfach ganz bei ihnen.

In ihrem ruhigen, absichtslosen und neutralen inneren Zustand hört sie zu und zeigt aufrichtiges Interesse. Sie geht in Resonanz zu den Menschen und schaut sie „mit ihren großen, dunklen Augen an, und der Betreffende fühlte, wie in ihm plötzlich Gedanken auftauchten, von denen er nie geahnt hatte, dass sie in ihm steckten.“ Und wenn jemand glaubt, sein Leben sei bedeutungslos und er sei niemandem wichtig, „... dann wurde ihm, noch während er redete, auf geheimnisvolle Weise klar, dass er sich gründlich irrte, dass es ihn, genauso wie er war, unter allen Menschen nur ein einziges Mal gab und dass er deshalb auf seine besondere Weise für die Welt wichtig war“ (Ende, M., Momo, 2005, Seite 14 f.).

Hast du bemerkt, dass hier die Meisterschaft im Rapport beschrieben wird? Kannst du so zuhören wie die kleine Momo? Absichtslos. Neutral. Das bedeutet zuhören mit aufrichtigem Interesse an dem, was der andere sagt.

Schweigen und zuhören können – das ist eine besondere Gabe. (...)"

(Ein kleiner Ausschnitt aus unserem neuen "NLP Master-Lehrbuch", erscheint im Frühherbst bei Junfermann).



[Daniel Weiß](#) - 24.08.2018, 21:02

Vielen Dank für die tolle Ergänzung! Bin schon gespannt auf das Buch... ;)

Suchen

Forendiskussionen durchsuchen

Autor und Kommentatoren



[Daniel Weiß](#)

[Hochschule für angewandte...](#)



GESPONSERT



[Einführung Datenschutz und Datensicherheit in der Cloud](#)

Do, 22.11.2018, 14:00

Online-Event

Moderatoren



[Ralf Dannemeyer](#)

[Premium Moderator](#)

[perspektiven - NLP-Ausbil...](#)



[Infos zu den Moderatoren](#)

Gruppen-Mitglieder



>12000

[Alle Mitglieder](#)

- [Marktplatz](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.



[Ralf Dannemeyer](#)
Premium Moderator

Im Forum [NLP: \(Selbst-\)Erfahrung](#) - 10.10.2018, 11:24 - Bearbeitet

„I am every Man“ - Essay eines Teilnehmers unserer Master-Ausbildung in Ammoudia

Einer unserer Absolventen der Master-Ausbildung 2018 in Ammoudia (Griechenland) hat seine Erfahrungen in Form eines Essays, einer sehr persönlichen Beschreibung, zu Papier gebracht.

Ein kleiner Ausschnitt aus dem ersten von fünf Teilen des Essays::

„Auf einem NLP-Seminar in Weimar und Griechenland lernt Frank Winnert die Welt und sich mit einem neuen Blick zu betrachten.

Ich will ein Riese werden...

... ein großer, starker Riese. Mit einem Lächeln im Gesicht. Sanft zu meiner Umwelt, irgendwie verbunden mit dem großen Ganzen und gesegnet mit allen Kräften, um meinen Weg zu gehen. Von diesem kleinen, griechischen Küstenort hinaus in die Welt. Und so sitze ich zusammen mit den anderen Teilnehmern der NLP-Masterausbildung auf dem Boden und male mein Bild, von dem, was ich mir von den nächsten zehn Tagen erhoffe. Meine Masterqualität, die ich gewinnen möchte: „Kraft. Ich bin mir meiner Stärke bewusst und nutze sie für meine Entwicklung.“

Gewachsen und reicher geworden bin ich schon während der Practitioner-Ausbildung in Weimar im letzten und vorletzten Jahr. Wichtigste Erkenntnis: „Die Landkarte ist nicht die Landschaft“. Was so viel bedeutet, wie, dass es keine objektive Wahrheit gibt und jeder die Welt, verzerrt durch persönliche, soziale und kulturelle Filter wahrnimmt. Zweite bedeutende Erkenntnis für mich: „Jeder wählt die beste ihm zur Verfügung stehende Handlungsmöglichkeit“. Es hilft mir im Umgang mit „schwierigen“ Menschen, sie weniger zu ent- und zu bewerten. Und gestattet mir sogar einen liebevollen Blick auf Menschen, die ich vorher ablehnte.

War Buddha ein früher NLP'ler?

Ich habe erfahren, wie viel stärker Lernerfahrungen sein können im Erleben und über das Unbewusste, statt nur über ein Buch. Und ich bin offen geworden für spirituelle Erfahrungen, so dass ich regelmäßig zu den Vorträgen einer Buddhistischen Nonne gehe. Und ich feststelle, Buddha war einer der ersten NLPler. Schon Buddha unterrichtet uns darin, dass der Geist und die Gedanken trainiert werden können und, wir dadurch auch unsere Emotionen verändern.

Mit NLP-Power – man könnte auch sagen, durch eigene Gedanken-Kraft – habe ich das Rauchen aufgegeben. Nebenbei und ungeplant in einer Übung. Claudia, eine andere Seminarteilnehmerin, intensivierte durch die Ansprache aller meiner Sinne ein kraftvolles Erlebnis in meinem Geiste so stark, dass ich diese Erfahrung am selben Abend gegen den Wunsch nach einer Zigarette einsetzte. Funktioniert auch jetzt noch, Monate später.

Mein ehemaliger Kollege Thomas hatte mir das Seminar empfohlen, bei dem „richtig was mit einem passiert“. Thomas beeindruckte mich durch seine aufgeräumte und klare Ausstrahlung. In sich ruhend. Kraftvoll. Das wollte ich auch!“ (...)

Wenn Du einen berührenden Erlebnisbericht über den, wie ich finde, Kern einer NLP-Ausbildung lesen möchtest: Dann nimm Dir viel Zeit für die fünfteilige Geschichte eines großen Veränderungsprozesses in einem kleinen griechischen Dorf.

Das vollständige Essay findest Du in unserem Blog hier: <https://www.nlp-perspektiven.de/i-am-every-man-1-ich-will-ein-riese-sein/>

Foto: Lagerfeuer am Strand in Ammoudia (Bild unten): In mancher Nacht beschließen wir hier unser Seminar.





[Guenther P. Hansen](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP Interaktiv](#) - 28.10.2018, 9:11

[Glückwunsch Ralf](#)

Ralf Dannemeyer wurde am Freitag in den Vorstand des DVNLP gewählt und übernimmt das Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Für einen gelernten Journalisten bestimmt ein Heimspiel. Viel Erfolg und ich freue mich auf die kommenden Pressemitteilungen und redaktionellen Beiträge über NLP.



[Empfehlen](#) 713

[Ein weiterer Kommentar](#)

[Markus Röder](#)
[Premium Moderator](#)

- 13.11.2018, 9:02

Ich gratuliere auch. Ich finde Du bist da auch am richtigen Platz und ich freue mich über einen so kompetenten Vorstand

[Guenther P. Hansen](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [NLP: Literatur und Links](#) - 28.10.2018, 8:43 - [Bearbeitet](#)

[Neuromodales Recruiting - NLP für Recruiter: Neue Auflage](#)

Das NLP-Buch für Personalentscheider und Recruiter. Bei Amazon oder bei Bücher-Uwe (bookmark-nlp.de).

- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)

Sie dürfen leider keine Beiträge in dieser Gruppe mehr verfassen. Details hierzu können Sie direkt beim Moderatoren-Team erfragen.

- [Anstehende Events](#)
- [Vergangene Events](#)

-  [1. Webinarathon - die lange Nacht der kreativen Webinare](#)
Sa, 17.03.2018, 15:00 - So, 18.03.2018, 2:00
Online-Event

-  [Kostenloser Online-Kongress mit 22 führenden NLP-ExpertInnen](#)
So, 01.10.2017 - Sa, 14.10.2017
Online-Event

-  [Buchlesung - NLP-Abend mit Konzert im Harz \(Stecklenberg\)](#)
So, 30.04.2017, 18:00 - 20:00
Thale OT Stecklenberg

-  [Buchlesung - NLP-Abend mit Konzert in Hamburg](#)
Fr, 30.09.2016, 18:00 - 20:00
Hamburg

-  [Buchlesung - NLP-Abend mit Konzert in Weimar](#)
Fr, 23.09.2016, 18:00 - 20:00
Weimar

-  [Coaching-Brief "Unbändige Motivation", Teil 6](#)
Mo, 14.09.2015 - So, 18.10.2015
Online-Event

-  [Coachingbrief Teil 4: Unbändige Motivation](#)
Sa, 21.02.2015 - So, 22.03.2015
Online-Event

-  [Coachingbrief Teil 3: Unbändige Motivation](#)
Mi, 17.12.2014 - So, 04.01.2015
Online-Event

-  [Coachingbrief Teil 2: Unbändige Motivation](#)
Mo, 29.09.2014 - Do, 30.10.2014
Online-Event

-  [Coachingbrief: Unbändige Motivation](#)
Fr, 08.08.2014
Online-Event

- [NLP-Forum Event: Noam Chomskys Propagandamodell](#)
Mo, 10.02.2014, 16:30